

Nachbarschaftshilfe Wenzenbach begrüßt 100. Mitglied



Die Nachbarschaftshilfe Wenzenbach e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, hilfsbedürftigen Menschen im Gemeindebereich bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen. Zehn Jahre nach seiner Gründung hat der Verein nun die 100-Mitglieder-Marke erreicht.

Auch wenn der Verein sehr kostengünstig verwaltet wird, müssen Ausgaben wie z. B. Haftpflichtversicherung, Fahrtkosten die nicht an die Hilfesuchenden weiterbelastet werden und für Porto gedeckt werden. Diese Kosten werden durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Deshalb freut sich der Vorsitzende Hans-Peter Semmler besonders, nun das Ehepaar V. (möchte nicht namentlich genannt werden) als einhundertstes Mitglied im Verein begrüßen zu können.

Den beiden ist es ein Bedürfnis, den Verein durch ihre Mitgliedschaft zu unterstützen: „Sie sind beeindruckt, was Menschen ehrenamtlich in diesem Verein leisten und so unsere Gesellschaft ein Stück besser machen.“

Sie selbst können leider nicht mehr mithelfen. Doch auch die ideelle Unterstützung ist von unschätzbarem Wert, da sie die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit in großem Maße motiviert.

„Das stetige Wachstum der Wenzenbacher Nachbarschaftshilfe

e.V. ist für uns Lob und Ansporn zugleich“, meint Hans-Peter Semmler dazu. Zudem freut es ihn sehr, dass der Verein in Wenzenbach und Umgebung mittlerweile einen gewissen Bekanntheitsgrad hat. Sowohl auf der Helferseite als auch auf Seiten der Hilfesuchenden werden regelmäßig Anfragen an die Wenzenbacher Nachbarschaftshilfe - unter der Telefonnummer 812 1800 - an das Vermittlerteam (Hildegard Nirschl, Annemarie Uhlirsch und Gerhard Grüner) herangetragen.

Das neueste Projekt ist eine sogenannte Reparaturinitiative. Diese ist aber noch nicht in „trockenen Tüchern“. Deswegen gibt es genauere Infos erst wenn alles klar ist.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nachbarschaftshilfe-wenzenbach.de oder telefonisch unter 09407 959051

Wie läuft das eigentlich ab, wenn jemand einen „Hilferuf“ absendet?

Nach ein paar notwendigen Formalien können die drei Koordinatoren (sie wechseln sich monatlich ab) auf z. Z. 28 Helfer zugreifen. Über eine „Rundmail“ an diese findet sich i.d.R. schnell jemand, der sich der Aufgabe annimmt.